Dromedar mit Puppenpaar

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **57 (1964)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

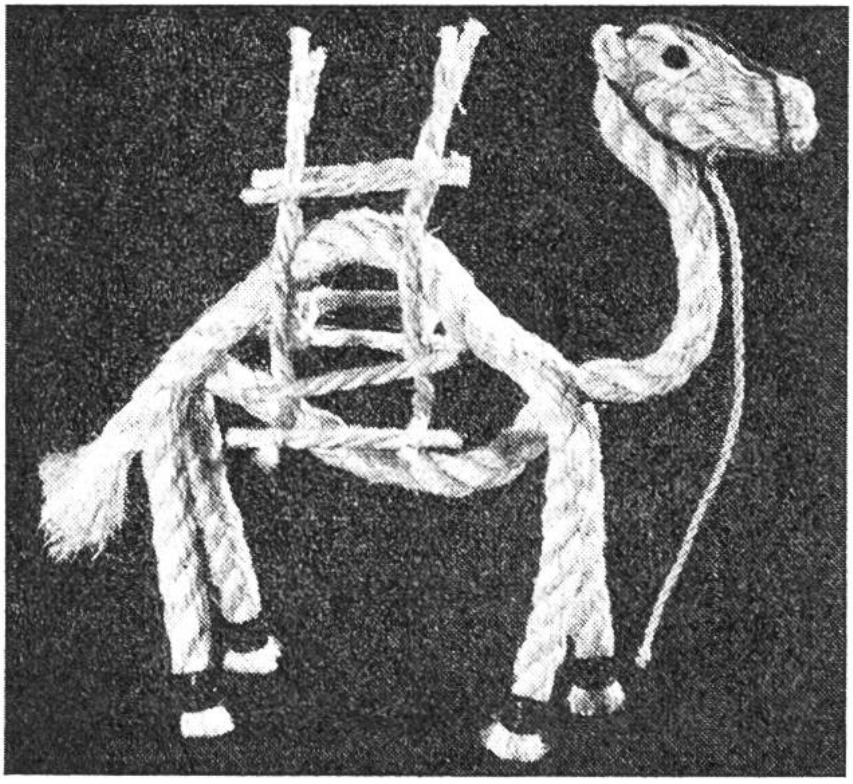
http://www.e-periodica.ch

DROMEDAR MIT PUPPENPAAR

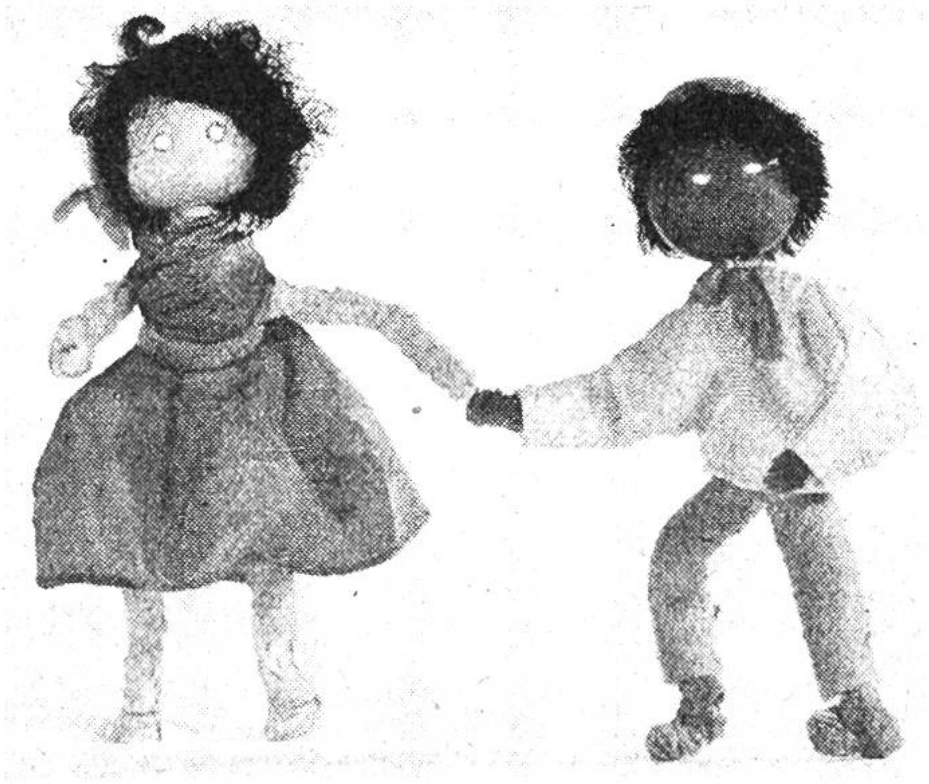
im Sattel reitend

Material: 1,15 m Drahtschnur, dick, 1 m Drahtschnur, dünn, erhältlich in der Seilerei. 2 Holzkugeln, Durchmesser, ca. 1 ½ cm, farbige Pfeifenputzer, Filz und Bandresten.

Das Dromedar formen wir aus der dicken Schnur, wie wir es auf dem Schnittmusterbogen sehen. Die Enden am Kopf und am Schwanz werden mit weissem Faden umbunden, den Schwanz fransen wir aus. Die Füsse werden mit schwarzer Plasticschnur umwunden. Die drei Teile des Dromedars nähen wir mit einer sehr dünnen Schnur oder mit dickem Faden zusammen. Am Kopf nähen wir die aus gewöhnlicher Schnur geformten Ohren und die aus Filz geschnittenen Augen an. Das Halfter (Zaumzeug) häkeln wir aus braunem Garn.



Dromedar mit Tragsattel, wie er auf den Kanarischen Inseln üblich ist.



Lustiges Puppenpaar aus Pfeifenputzern.

Der Tragsattel wird aus der dünnen Schnur geformt, und die einzelnen Stücke binden wir mit Faden zusammen.
Die beiden Puppen haben einen Kopf aus einer farbigen Holzkugel mit einem Loch. Den Leib machen wir aus farbigen Pfeifenputzern. Als Haare kleben wir Pelzresten auf die Kugeln, die Kleidchen nähen wir aus Filz und Bändern.

FRAUELI AUS KIRSCHSTEINEN

als Wärmesack für den Winter

Material: 1 Rest weisser Baumwollstoff, ca. 60 × 25 cm, 1 alter Helancastrumpf, etwas Schaumgummistoff und Schaumgummiflocken, Kunstbast für Haare, farbiger Baumwollstoff für Kleid, ca. 1 kg Kirschsteine, gewaschen.
Aus weissem Baumwollstoff machen wir einen Sack von 24 cm Seitenlänge im Quadrat. Wir füllen diesen mit Kirschsteinen und ziehen ihn auf 11 cm zusammen. Wir nähen einen zweiten Sack von 9 auf 11 cm und füllen diesen ebenfalls mit Steinen (Seite von 11 cm offen lassen). Nun falten wir den Rand des kleinen Sackes um und steppen ihn an den grossen Sack, so dass die beiden Säcke getrennt sind (Taille). Für den Kopf der Puppe wird der auf dem Schnittmusterbogen abgebildete Teil 2mal ausgeschnitten, und zwar aus dem Schaumgummistoff. Wir verbinden die